

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik  
**Band:** 19 (1957)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die 31. Delegiertenversammlung

fand, wie in der Oktober-Nummer angekündigt war, am 17. Oktober 1957 im Hotel «Schiff» in St. Gallen statt. Zentralpräsident E. S c h w a a r konnte 14 Gäste, 3 Vertreter der lokalen Presse und 78 Delegierte begrüßen. Besondere Freude empfanden die Versammlungsteilnehmer, dass der St. Galler Regierungsrat W. C l a v a d e t s c h e r (der neue Direktor der Abteilung für Landwirtschaft) der Veranstaltung die Ehre erwies, sowie der kant. Polizeihauptmann. F. B ü r g l e r.

Das **Protokoll** der 30. Delegiertenversammlung wurde einstimmig genehmigt. Der **Tätigkeitsbericht** umfassend die Zeitspanne vom 1. Juli 1956 bis zum 30. Juni 1957, der in den nächsten Nummern abgedruckt wird, fand einstimmig die Genehmigung der Versammlung. Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde die **Rechnungsablage 1956/57**. Der von den HH. H. H a e f e l i, A. B e c k und L. d e B u m a n unterzeichnete Revisorenbericht war den Delegierten 3 Tage vor der Versammlung vervielfältigt zugestellt worden. Leider schliesst die Rechnung nach 10 Jahren zum erstenmal wieder mit einem Defizit ab, das in erster Linie durch die Zeitschrift verursacht wird. Anerkennung fand ebenfalls das weiter hinten abgedruckte 26 Punkte umfassende **Tätigkeitsprogramm** für die Zeit vom November 1957 bis November 1958. Anschliessend wurde auch das **Budget 1957/58** genehmigt. Obwohl der vor 2 Jahren von Fr. 6.— auf Fr. 5.— reduzierte Jahresbeitrag wiederum auf Fr. 6.— heraufgesetzt wird, konnte kein ausgeglichener Voranschlag vorgelegt werden. Es ist dies vor allem darauf zurückzuführen, dass sich die Erhöhung des Jahresbeitrages im 2. Semester 1957 noch nicht auswirkt, sondern erst ab Januar 1958. Die vermehrten Einnahmen sollen ausschliesslich der Zeitschrift zugutekommen. Es wird heute allgemein anerkannt, dass die Zeitschrift dem Leser etwas zu bieten vermag. Auf alle Fälle ist sie in Zahlen ausgedrückt mehr wert als die drei Franken, die ihr je Mitglied nach der Anpassung des Jahresbeitrages zugesprochen werden. Es sei bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, dass der Jahresbeitrag mit Fr. 6.— immer noch der gleiche ist wie 1946. Er ist lediglich um Fr. 1.— höher als der Jahresbeitrag 1939; dies trotz der inzwischen eingetretenen 100 % Teuerung. Dem **Beitragsgesuch des IMA** für die Anschaffung eines zweiten Motorenbremsstandes wurde mit Fr. 8000.— entsprochen. Fr. 4000.— stehen dem Institut nach der Anschaffung zur Verfügung und die weiteren Fr. 4000.— in Beträgen von Fr. 200.— je Motormessung, wobei zwecks Intensivierung der Messungen eine Frist von 2—3 Jahren angesetzt wurde. Die vom Geschäftsleitenden Ausschuss vorgeschlagene **Gruppenversicherung für das Personal des Zentralsekretariates** (Ersatz für eine Pensionskasse) wurde nach einigen ergänzenden Erklärungen durch Herrn A. G r u n d e r, Niederwangen/BE, einstimmig genehmigt. Als **nächster Versammlungsort** beliebte L a u s a n n e.

Anschliessend **begrüsste Herr Regierungsrat Clavadetscher** im Namen der Regierung und der Olma-Leitung die aus allen Gauen der Schweiz erschienenen Delegierten. Nach warmen Worten des Willkommens hob er einige statistische Zahlen über das Landmaschinenwesen hervor. Er verbindet diesen Hinweis mit einer berechtigten Anerkennung der Leistungen der Landmaschinenindustrie. Er stellt aber auch Zusammenhänge dar mit der Bedeutung des Schweiz. Traktorverbandes und seiner 19 kantonalen Sektionen. Wörtlich führte Herr Regierungsrat Clavadetscher u. a. aus:

«Ihre Verhandlungen haben mich stark beeindruckt. Sie widerlegen einmal mehr die nicht nur landläufig, sondern gelegentlich auch von professorialer Seite geäusserte Auffassung von den Verbänden als Wirtschaftsdiktatoren. Wenn man Verhandlungen beiwohnt wie den eurigen, so gewinnt man eine andere Einstellung. Es ist erstaunlich, wie vielseitig eure Bemühungen um die Weiterbildung der Mitglieder sind. Eure Zeit-

schrift erscheint in einer respektvollen Auflage. Eine solche Tätigkeit muss man als verdienstvoll anerkennen und voll würdigen. Euer Verband befasst sich mit Problemen, denen sich der Bund und die Kantone annehmen müssten. Es ist daher angezeigt, dass Bund und Kantone eine derart verdienstvolle Tätigkeit unterstützen.»

Unter **«Verschiedenem»** machte Herr Landwirtschaftslehrer A. Schönenberger, Arenenberg/TG, Anregungen hinsichtlich der Zeitschrift (Inhaltsverzeichnis und Sammelmappe) sowie über das Amortisationswesen, den Umbau von Petrolmotoren für den Betrieb mit Benzin, die Wiederholung der Ausbildungskurse 1947 für Kursleiter und die Errichtung spezieller Schulen über das Landmaschinenwesen nach ausländischem Muster (z. B. Deula-Schulen).

Herr K. Rey, Präsident der Sektion St. Gallen, **heisst die Delegierten** am anschliessenden gemeinsamen Mittagessen in der Gallus-Stadt **herzlich willkommen**. Er hofft, jeder Delegierte möge von der Versammlung und vom Ausflug durch das Appenzellerländchen und das Toggenburg schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Es sei bei dieser Gelegenheit ergänzend beigelegt, dass die Sektion St. Gallen für den Vortrag ein **interessantes Beiprogramm** arrangiert hatte. Bei herrlichem Herbstwetter wurden die Delegierten in zwei Gesellschaftswagen durch die, vielen unbekannte, reizende Landschaft des Appenzellerländchens nach Schwägalp geführt. Hier ertönte als zweite Ueberraschung ein Alphornbläserkonzert, bei dem auch der Präsident der Sektion St. Gallen aus kräftiger Lunge mitblies. Während dieses Genusses folgte bereits die 3. Ueberraschung, nämlich eine Fahrt auf den Säntis. Während dieser unvergesslichen Fahrt lauschte der Berichterstatter ein Gespräch zwischen zwei «Romands» ab, welche der Worte über die schöne Herbstfahrt nicht genug fanden. Am meisten freute den Chronisten der Satz: «Ich habe nicht gewusst, dass es in der deutschen Schweiz so schöne Gegenden gibt!»

Im Kurhaus Rietbad ob Nesslau fand dann noch eine Sitzung des Zentralvorstandes mit anschliessendem gemeinsamem Nachtessen und einem gemütlichen **Abend mit volkstümlichen Darbietungen** statt. Arrangiert war dieser Abend wiederum durch den initiativen und nimmermüden Präs. der Sektion St. Gallen, Herr K. Rey aus Neu-St.-Johann. Es war daher begreiflich, dass er und sein Vorstand an diesem Abend, aber auch an der Delegiertenversammlung für sein Beiprogramm reichlichen Beifall erntete. (Dem Chronisten wurde offenbar eine im letztjährigen Bericht über die Delegation aus der Nordost- und Ostschweiz gemachte Bemerkung nicht ganz verzeihen. Es war da vom Temperament die Rede, das erst nach dem Besuch eines Weinkellers auftaute. Man machte sich daher mit Schadenfreude hinter ihn und versuchte ihn, den grippegeschwächten, noch mit «zehnläufigen Waadtländerkanonen» zu traktieren. Er hat die Kraftprobe 1:3 bestanden! Ob der arme Chronist in zwei Jahren das Gleiche sagen kann, sei für heute dahingestellt. Auf alle Fälle wird er sich 1959 frohen Mutes in die Höhle des stämmigen Löwen begeben. Sollte er im betreffenden Bericht «hat» gelegentlich mit zwei t schreiben, so bittet er die Leser darum zum voraus um Entschuldigung. Vielleicht kann in der Druckerei ein in Eile herbeigerufener Spengler mit dem Schweissapparat noch einiges in Ordnung bringen.)

Es bleibt dem Chronisten nur noch die angenehme Pflicht, Herrn Präsident Rey, seinem Vorstand und seinem Jodler- und Bläserklub, aber auch seiner lieben Gemahlin und seinen reizenden Töchterchen für den herzlichen Empfang und die liebevolle Aufnahme im Namen aller Teilnehmer recht herzlich zu danken. Es waren schöne Stunden, die wir im Kreise echter Kameradschaft verbringen durften... und die wir nicht so schnell vergessen werden. Rr.

## Tätigkeitsprogramm

November 1957 bis November 1958

### Förderung der beruflichen Kenntnisse

1. Intensivierung der Verkehrserziehung (evtl. dorfweise).
2. Ernennung von Verbindungsleuten (wenn möglich in jeder politischen Gemeinde), damit «Elemente», die sich aus verschiedenen Gründen (ungenügende Einsicht, Böswilligkeit,

Rücksichtslosigkeit usw.) nicht in den heutigen Verkehr einordnen, persönlich bearbeitet werden können.

3. Durchführung eines Instruktionskurses über den Traktorunterhalt (1. und 2. Teil) in der Westschweiz.
4. Durchführung eines Instruktionskurses über Kontrollexpertisen an Okkasionstraktoren in der Westschweiz.
5. Wiederholung des Instruktionskurses über Kontrollexpertisen an Okkasionstraktoren für Interessenten aus der deutschsprachigen Schweiz.
6. Durchführung eines Instruktionskurses in der Westschweiz über Kontrollaktionen an Traktoren.
7. Weiterbildungskurs über Kontrollaktionen an Traktoren (in der deutschen Schweiz).
8. Durchführung eines Instruktionskurses über zusätzliche Aggregate des Traktors (Hydraulik, Zapfwelle, Verbindung Traktor-Arbeitsmaschine, usw.).
9. Aufstellung von Richtlinien für die Erstellung von Maschinenschuppen.
10. Vermittlung allgemeiner Kenntnisse in der Verbandszeitschrift über den Betrieb und den Unterhalt der Traktoren, Motoren und Arbeitsgeräte.
11. Verkehrserziehung und Unfallverhütung durch aufklärende Artikel im «TRAKTOR» und Durchführung weiterer Verbilligungsaktionen zur raschen Verbreitung unfallverhütenden Traktorzubehörs (Rückstrahler, Schlusslichter, Zapfwellenschutz, Vorrichtungen zum Bremsen des Anhängers vom Führersitz aus).
12. Vermittlung neuer arbeitstechnischer Erkenntnisse im «TRAKTOR».
13. Bekanntmachung der Neuerungen auf dem Gebiete des Landmaschinenwesens im «TRAKTOR».

#### **Wahrung der Interessen der Traktorbesitzer**

14. Fortsetzung der Leistungsmessungen an der Zapfwelle.
15. Messungen über den Kraftbedarf verschiedener zapfwellgetriebener Maschinen.
16. In der neuen Strassenverkehrsgesetzgebung (Vollziehungsverordnung).
17. In den allfällig erneuten Auseinandersetzungen über die Gewährung eines reduzierten Benzinzollansatzes.
18. Hinsichtlich der Traktorhaftpflichtversicherung (Strassenverkehrsgesetzgebung).
19. Durch Hütung des derzeitigen Verwendungsbereiches der Landwirtschaftstraktoren (Steuerordnungen / Nahverkehrsordnung).
20. Ausbildung von Agromechanikern zwecks Senkung der Traktorbetriebskosten durch Vornahme fachmännischer Reparaturen.
21. Durch unentgeltliche Vornahme von Treibstoff- und Oelanalysen bei der EMPA.
22. In den laufenden internationalen Verhandlungen über die Normung des Traktors und der Arbeitsgeräte.

#### **Beratung**

23. Unentgeltliche Beratung in Kaufs-, Garantie-, Zoll- und MFG-Angelegenheiten sowie in Streitfällen.
24. Unentgeltliche Redigierung von Rekursen aller Art.

#### **Herausgabe der Verbandszeitschrift**

25. Regelmässige monatliche Herausgabe der Verbandszeitschrift in deutscher und französischer Sprache, sowie deren zweckmässige Gestaltung.

#### **Abschluss von Verträgen**

26. Aufrechterhaltung und Neuabschluss von Vergünstigungsverträgen aller Art.

#### **Schweiz. Traktorverband**

Der Geschäftsleitende Ausschuss

Bern, den 1. Oktober 1957